

Frau Kusserow teilte mit, dass zwischenzeitlich bereits mit der Stadt Siegburg Kontakt aufgenommen wurde. Die Stadt Siegburg wird nach Abschluss der Verhandlungen mit dem Veranstalter auf die Stadt Sankt Augustin zukommen und die beteiligten Akteure – Verein, Stadtjugendring sowie den Fachdienst Jugendarbeit – einladen, um die Maßnahmen im Bereich des präventiven Kinder- und Jugendschutzes abzustimmen.

Die Weiberfastnachtsparty (WBF) in Siegburg wird durchgeführt von einem professionellen Veranstalter auf dem Gelände der Stadt Siegburg. Die Kommunen Siegburg und Sankt Augustin begleiten diese entsprechend, so dass nunmehr eine Lösung für die WBF gefunden werden konnte.